

11. Mai 2010

Ein schwungvolles Jubiläumskonzert

Der Ihringer Musikverein feierte sein 130-jähriges Bestehen / Auch die Jugendkapelle und die "Fetten Beats" zeigten ihr Können.



Mit einem abwechslungsreichen Programm begeisterte der Ihringer Musikverein unter Leitung ihres Dirigenten Werner Erhart das Publikum und zeigten sich zum Abschluss auch von ihrer närrischen Seite. Foto: Sarah-Lena Stein

IHRINGEN. Einen Strauß bunter Melodien präsentierte der Musikverein Ihringen beim Jubiläumskonzert anlässlich seines 130-jährigen Bestehens in der gut besetzten Kaiserstuhlhalle. Die Jugendkapelle und die "Fetten Beats" der Jugendmusikschule wirkten an dem Programm, das sich hören lassen konnte, ebenfalls mit.

Der Vorsitzende Erwin Großklaus berichtete von den Anfängen des Musikvereins 1880, als nur ledige Männer mit Erlaubnis ihrer Eltern musizierten. Damals habe man die Gäste mit Tanzmusik bei Hochzeiten und Gastauftritten im Elsass, zu denen die Männer laufen mussten, unterhalten. 1885 wurde der Musikverein dann mit seinen damals 12 Musikern

als Musikkorps in die neu gegründete Feuerwehr integriert. Bis zum heutigen Tag hat sich der Verein erfreulich entwickelt und ist mit 68 Musikern – davon 25 im Jugend- und 7 im Vororchester – gut besetzt. Augenzwinkernd erklärte der Vorsitzende, dass das Orchester inzwischen auch zu 62 Prozent aus Frauen bestünde.

Beim Jubiläumskonzert begeisterten die 35 Mitglieder des Jugendorchesters aus Ihringen und Wasenweiler unter Leitung ihres Dirigenten Markus Lehmann mit 3 anspruchsvollen Stücken. Die Jugendlichen, die kürzlich bei einem Wertungsspiel in Wehr mit sehr gutem Erfolg abgeschnitten hatten, bewiesen auch dieses Mal Klangqualität, Rhythmik und Zusammenspiel.

Vor allem bei dem Stück Bohemian Rhapsody von Freddy Mercury präsentierten sie ihr technisch hohes Niveau, klangvolle Melodien, subtile und zugleich energische Akzente. Auch die bekannten Klänge von Earth, Wind and Fire verzauberten das Publikum und versetzten die Gäste zurück in die 60er Jahre. Beim Stück "Die Sonne geht auf" von Rudi Fischer ließ Dirigent Werner Erhart mit seinen 68 Musikern die Halle klangvoll erstrahlen.

Die Instrumentalisten bewiesen Präzision und Spielfreude und überzeugten außerdem mit stimmungsvollen Auszügen aus der Carmen Suite. Für Abwechslung sorgte die Percussiongruppe "Fette Beats" der Jugendmusikschule westlicher Kaiserstuhl-Tuniberg. Mit Basketbällen, Pappkartons und leeren Plastikflaschen überraschten Robin Birmele, Benedict Hauser, Tobias Theiner und David Galli das Publikum mit höchst anspruchsvollen Rhythmen und ungewöhnlichen Klängen.

Für "Showdown for Band" von Gilbert Tinner, ursprünglich komponiert für ein Wertungsspiel, hätten auch die Ihringer Musiker und vor allem die Saxophonsolistin Ann-Katrin Karle von einer Jury ein "hervorragend" verdient. Ein Broadway-Medley entführte die Zuhörer auf eine Reise durch die bekanntesten Musicals. Mit Herb Albert Hits ging es weiter im Programm des Musikvereins. Mit einem bunten Melodienstrauß interpretierten die Musiker Auszüge aus Carlos Santanas berühmtesten Hits und zeigten hierbei südamerikanisches Temperament. Die Solistin Caroline Graner rundete das Stück mit der Leichtigkeit ihres Tenorsaxophons gekonnt ab.

Als Vertreter einer Sponsorengruppe gratulierte Andreas Köbele dem Musikverein zu seinem 130. Geburtstag und überreichte dem Vorsitzenden Erwin Großklaus ein Tenorsaxophon.

Ein närrischer Abschluss

Nach einer traditionellen Polka, bei der das Publikum mitklatschte, verabschiedeten sich die Musiker mit einer etwas anderen Zugabe. Mit einem bunten Marschkonfetti brachten sie ihren Dirigenten gespielt zur Weißglut. Sie setzten sich gegenseitig witzige Hüte auf und hüpften von einer bekannten Melodie zur nächsten. Symbolisch zog der Dirigent die rote Karte, seine Musiker spielten jedoch eigenwillig mit Auszügen aus dem

Hochzeitsmarsch, mit dem Gruß aus Kiel und dem Jäger aus Kurpfalz weiter. Die Ihringer zeigten sich zum Abschluss von ihrer ganz närrischen Seite und warfen – zur Begeisterung des Publikums – bunte Luftschnitten und Bonbons in die Menge.

Mit lang anhaltendem Beifall bedankte sich das Publikum für einen rundum gelungenen und abwechslungsreichen Abend, durch den Brigitte Fuhr mit charmanter Moderation geführt hatte.

Autor: Sarah-Lena Stein